



Gruppenprogramm ICF Wien, Sonntag 02.05.21

Nehemia mit René Schubert: Wofür lohnt es sich zu kämpfen?

1. Serienbeschreibung: In dieser Serie geht es darum, wie wir als Kirche Verantwortung übernehmen können. Die Geschichte wiederholt sich immer wieder: einzelne Männer und Frauen öffnen sich für Gott, um für ihn sein Werk auf dieser Welt zu tun. Es wiederholt sich auch immer wieder, dass nach Erfolgen die Menschen lasch werden und das Werk Gottes nicht ordentlich weiterführen. Nehemia steht auf und mobilisiert seine Leute, um die Mauer von Jerusalem wiederaufzubauen.



2. Ice Breaker-Fragen: Was hast du erlebt bei der Umsetzung deines „Next Step“ von letzter Woche? **und/oder:** Aus welchem Film stammt das Zitat „Die Mauer muss weg“?

3. Predigtzusammenfassung (review: <https://www.youtube.com/watch?v=ricYXbHhggA>):

Als sich Nehemia die zerstörte Mauer Jerusalems anschaute, war bereits Gottes Plan für dieses Projekt in seinem Herzen (Neh 2,11-12). **Nehemia schaute auf dieses Projekt aus der Perspektive Gottes**, die Gott ihm gegeben hatte (Bild Feldstecher). Lass Gott auch dir für deine Situation (ob du traurig, arm, krank ... bist) Gottes Perspektive geben! Wenn wir Gottes Vision **Glauben schenken**, haben wir auch die Kraft Taten folgen zu lassen (Hebr 11,1). **Nehemia handelt gemäß seiner Vision** und er erlebte einen Gott, für den nichts unmöglich ist. Deshalb war **Nehemia auch bereit für die Vision zu kämpfen**. Wenn du Gottes Plan ausführen willst, wirst du auch Widerstand erfahren (Neh 3,33-36). Doch wir können unsere Feinde (eigenes Ego, Ängste, Sünden, Faulheit, Leistungsidentität, Teufel, Gefühle) mit göttlichen Waffen bekämpfen (Gebet, Worship, - Seelsorge/ Transparenz Leiterschaft gegenüber, Wort Gottes, der Heilige Geist, Blut Jesu, großzügiges Geben, Ruhe bzw. Sabbat, Dankbarkeit). Und so haben Nehemia und seine Leute, in der einen Hand die Kelle, in der anderen das Schwert (Neh 4,14-17) **nicht aufgegeben** und die Mauer innerhalb von 52 Tagen, nachdem sie 95 Jahre lang in Schutt und Asche lag, wiederaufgebaut. Du hast einen großen Gott an deiner Seite! Hör nicht auf, Gottes Plan zu Ende zu bringen (Hebr 12,2-3). Mit ca. zwei Prozent an aktiven Christen in diesem Land, gibt es noch viel zu tun. Was für ein Land, was für eine Kirche, was für eine Gesellschaft möchten wir unseren Kindern übergeben? **Träume groß**, lass dir von Gott Pläne für die Zukunft geben und dann zieh es durch!

4. Reflexionsfragen und mein persönlicher Next Step:

- ❖ Wie bekommt man für sein Leben Gottes Perspektive? Wie geht das praktisch? Wie suchst du danach?
- ❖ Für welche Situation in deinem Leben brauchst du Gottes neue Perspektive?
- ❖ Was ist dein aktueller Traum, den Gott dir ins Herz gelegt hat?
- ❖ Hat sich schon mal jemand lustig gemacht über das, was du dir erträumt hast? Bist du schon mal so enttäuscht worden, dass es dir schwerfällt, für Gottes Sache zu kämpfen? Was ist passiert? Wo kannst du nicht mehr glauben?
- ❖ Wie erlebst du Widerstand im Kampf für Gottes Sache? Wer sind deine größten Feinde?
- ❖ Mit welchen Waffen hast du gut gelernt zu kämpfen? Wo musst du den Umgang noch üben?
- ❖ Was ist dein Next Step, den du bis zum nächsten Treffen umsetzen willst? Tauscht darüber aus.

5. Infos aus dem ICF – alle Infos und teilweise mit Anmeldung unter www.icf-wien.at:

- ❖ **ICF Conference am 13.05.21 von 09:30 – 22:00** (online). Alle Infos und Anmeldung unter <https://icf.church/conference/>.

Aufgrund von Corona müssen wir derzeit flexibel und kurzfristig planen und entscheiden. Alle Infos bekommst du vorrangig über unseren Telegram ICF Cannel!